

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

001

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese

Bauvorhaben

-
-
-
-

Leistung (LV)

29

WC-TRENNWÄNDE (260108)

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 23

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (001) BIWI - Bildungshaus Winkelwiese
Leistung (LV) 29 WC-TRENNWÄNDE (260108)

Bauvorhaben	
Bauherr	Telefon Fax
Planverfasser / Ausschreibung	Telefon Fax
Bauleitung	Telefon Fax
Ansprechpartner / Bemerkung -	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
..... Anbieter - Datum, Ort	..... Ausschreibender - Ort, Datum	
..... Anbieter - Unterschrift	..... Angebotssumme nachgeprüft	
Stempel		Stempel

Leistungsverzeichnis

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00%
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

Abzüge Brutto

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

29			LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)	
Nr.	Bezeichnung			Seite	
			Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1	
			BAUBESCHREIBUNG	5	
			ZTV ALLGEMEIN	8	
			ZTV NBBW	10	
			ZTV TISCHLERARBEITEN	12	
1	Bereich		WC-TRENNWAND Kita	15	
2	Bereich		WC-TRENNWAND Schüler/Erwachsene	17	
3	Bereich		REGIEARBEITEN	21	
3.01	Untertitel		Stundenlohnarbeiten	21	
			Zusammenfassung der Gliederungspunkte	23	

29 LV WC-TRENNWÄNDE (260108)

BAUBESCHREIBUNG

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER BAUMASSNAHME

Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um eine 2-zügige Cluster-Grundschule mit Ganztagesbetreuung, eine 5-gruppigen Kindertagesstätte sowie eine Sporthalle. Das dafür vorgesehene Grundstück umfasst eine Fläche von ca. 11.500 m².

Bruttorauminhalt (BRI):	24.230 m ³
Bruttogeschossfläche (BGF):	4.810 m ²
Nettoraumfläche (NRF):	4.172 m ²
Anzahl Geschossebenen:	3 Vollgeschosse
Geschoßhöhe:	4,0 m
Abmessungen:	ca. 40 m x 45 m
Höhe:	ca. 12,5 m (inkl. Shed ca. 14,5 m)
Gebäudeklasse:	3
Grundschule:	ca. 224 Schüler (8 Klassen)
KITA:	ca. 80 Kinder (5 Gruppen)
Sporthalle , Abmessungen:	ca. 15 x 27 m (Kleinfeldhalle)
Sporthalle, Lichte Höhe:	ca. 7,0 m

I.1 LAGE

Das Grundstück liegt im Wohngebiet Waldhäuser Ost und wird konkret durch die Hauserstraße im Süden und Im Winkelrain südöstlich sowie durch Fußgängerwege im Norden und Westen begrenzt. Auf dem Grundstück befanden sich mehrere Schulgebäude aus den 1960er Jahren, die abgerissen werden/wurden. Der üppige Baumbestand auf dem Grundstück wird weitestgehend erhalten.

I.2 TOPOGRAPHIE

Das Grundstück fällt nach Osten ab. Die Höhenunterschiede betragen von der westlichen Begrenzung bis zur östlichen Begrenzung ca. 16,0 m. Der höchste Punkt liegt auf ca. 422,0 m, der tiefste auf 406,0 m (Tübinger Höhe). Die Eingangshöhe (EFH) des Neubaus liegt auf 416,6 m.

I.3 BAUFORM

Der annähernd quadratische Baukörper ist auf drei Ebenen organisiert. Die Schule ist mit vier Clustern à je zwei Klassen im Obergeschoss angeordnet, die Gruppenräume der Kindertagesstätte sowie die Sporthalle sind im Gartengeschoss verortet. Das Eingangsgeschoss bietet den nutzungsübergreifenden Bereichen Raum und fungiert als Scharnier zwischen den drei Nutzungsbereichen.

I.4 ERSCHLIESSUNG

Die Erschließung erfolgt von der Hauserstraße an der Südseite des Grundstückes über einen dem Bildungshaus vorgelagerten Eingangsvorbereich. Die Anlieferung der Küche erfolgt ebenfalls über den Vorbereich. Zur Entsorgung ist hier ebenfalls eine eingehauste Sammelstelle vorgesehen. Stellplätze befinden sich Im Winkelrain und, als Kiss-And-Ride, in der Hauserstraße.

I.5 NUTZUNGEN

Das Gebäude ist gezielt als ein Haus mit allen Funktionen unter einem Dach konzipiert. Vernetzung und Synergie stehen hier im Vordergrund. Im Eingangsgeschoss befinden sich neben dem Haupteingang in die Schule die Mensa mit zugehöriger Schulküche, der Eingangsbereich zur Kita, der Lehrer-/Teambereich sowie einzelne nutzungsübergreifende Räume wie eine pädagogische Küche, verschiedene Werkräume, ein Bewegungsraum und ein auch als Bühne bei Veranstaltungen nutzbarer Musikraum.

I.6 BAUKONSTRUKTION

Es handelt sich um eine Hybridbauweise. Gründung, Bodenplatte und hangseitig angeordnete Bauteile sowie die Treppenhauskerne werden in Stahlbetonbauweise erstellt. Alle sonstigen Bauteile sind als Holzkonstruktion ausgebildet. Bei den Decken handelt es sich um eine Holz-Beton-Verbundbauweise. Die

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)
BAUBESCHREIBUNG		
Außenwände gegen Luft werden in Holzständerbauweise erstellt.		
I.7 ENERGIE Das Gebäude ist als Passivhaus konzipiert und erhält eine kontrollierte Be- u. Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Ein entsprechender Dämmstandard sorgt für minimalen Heizenergiebedarf, welcher mittels Fernwärme gedeckt wird. Eine großflächige PV-Anlage auf dem Dach erzeugt Strom.		
I.8 NACHHALTIGKEIT Die Stadt Tübingen strebt einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Rohstoffen an. Darüber hinaus wird großer Wert auf gute Gesundheitsverträglichkeit der Baustoffe und eingesetzten Materialien gelegt. Ebenfalls von Bedeutung sind Baustofftrennung und Recycling beim späteren Rückbau.		
II. BAUBESCHREIBUNG - BAUWERK		
II.1 ENERGETISCHER STANDARD Grundlage der Planung ist gemäß der Energieleitlinie der Stadt Tübingen bei Neubauten der Passivhausstandard.		
II.2 GRÜNDUNG Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flächengründung auf flächiger Tragschicht. Die Bodenplatte wird tragend ausgebildet. Gemäß statischen Erfordernissen werden Vouten und Frostschrüzen ausgebildet.		
II.3 TRAGKONSTRUKTION Holzbau: Das Gebäude wird in seinen wesentlichen Bestandteilen in Holzbauweise erstellt. Eine Holzskelettkonstruktion stellt die geschossweise Kräfteableitung sicher. Die Fassade wird in nichttragender Holzsandwichbauweise vorgehängt. Massivbau: Alle erdberührten Bauteile werden in Stahlbeton ausgeführt. Dies gilt aufgrund der erforderlichen Spannweite auch für die Sporthallendecke und die hangseitig orientierten Deckenteile über dem Gartengeschoss. Gleiches gilt für die bis auf Dachoberkante geführten Erschließungskerne.		
II.4 AUSSTEIFUNG Holz-Beton-Verbunddecken sorgen in Verbindung mit den Stahlbetonkernen für die Horizontalaussteifung und gewährleisten zugleich den erforderlichen Brand- und Schallschutz.		
II.5 AUSSENWÄNDE Nichttragende gedämmte ca. 30 cm dicke Holzständerwände, innenseitig mit einer Gipskartenschale beplankt, außenseitig mit Fassadenschindeln als hinterlüftete Konstruktion beplankt. Die Fenster sind als Holz-Alu mit einer 3-fach Verglasung. In überdachten Zonen wird auf die Alu-Deckschale verzichtet (Eingangsbereich, Wintergärten). Treppenhäuser und Sporthalle erhalten eine Pfosten-Riegel-Konstruktion.		
II.6 SONNENSCHUTZ Außenliegender Sonnenschutz an den für den Sonnenschutz relevanten Fenstern in Form von Lamellenstoren beziehungsweise als Textiler Sonnenschutz.		
II.7 INNENWÄNDE Tragende Innenwände aus Stahlbeton, teilweise in Sichtbetonqualität, alle übrigen Wände werden als Gipskartonwänden, entweder einfach gestrichen oder mit Dreischichtplatten aus Holz beplankt.		
II.8 DECKENBEKLEIDUNG Die Dachbekleidung besteht aus einer sichtbarer Holzbalkenkonstruktion. Die ablesbaren Balkenfelder		

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)
BAUBESCHREIBUNG		
<p>werden mit Holzwolle-Leichtbau-Elementen in Naturfarben gefüllt. Die Schulmensa erhält eine Holzwandbekleidung als akustisch wirksame Absorberflächen. Die Stahlbetondecken verfügen bis auf die Zwischenpodeste in den Treppenhäusern über Abhangdecken aus Holzwolle-Leichtbau-Platten, untergeordnete Bereiche über Gipskartondecken oder bleiben ganz offen (Technik-/Abstellräume). Die Küche erhält eine abwaschbare Metallkassettendecke.</p>		
II.9	DACH	<p>Flachdachkonstruktion mit Gefälledämmung und extensiver Dachbegrünung und außenliegender Entwässerung. Die Sheddachkonstruktion ist als hinterlüftete Metalldachkonstruktion in Blech vorgesehen</p>
III. HAUSTECHNIK		
III.1	HEIZUNG	<p>Wärmeerzeugung mit einer Übergabestation mit Anschluss an die Fernwärme. Wärmeverteilung über thermisch getrennten Heizungsverteiler mit 8 Pumpengruppen für Fußbodenheizung im GG und EG, Sportbodenheizung, Heizkörper im OG, Heizregister Lüftung. Anschluss an einen Pufferspeicher 1000 l zur Warmwasserbereitung. Drei dezentrale Frischwasserstationen für Sporthalle, Kindergarten und Küche. Glykolkreis mit Wärmetauscher und Pumpengruppe für die zwei Nachheizregister Lüftungsanlagen auf dem Dach. Leitungsmaterial aus Kupfer und Stahl. Schmutzfänger mit Magnetabscheider. Regelung erfolgt über das Gewerk Gebäudeautomation und die Einzelraumregelung über Elektro mittels KNX-System.</p>
III.2	LÜFTUNG	<p>Das Gebäude wird über 5 Lüftungsanlagen versorgt. 3 Anlagen stehen im Gartengeschoss in der Lüftungszentrale und werden über eine Deckenöffnung eingebracht. Die Außen- und Fortluft wird über 3 Edelstahltürme vor der Fassade angefahren.</p> <ul style="list-style-type: none">- 1x RLT Küche ca. 2500 m³/h Platten WRG mit Fettfilter und fett dichtem Abluftkanalnetz. Zuluft über Drallauslässe und Abluft über zwei Hauben Spülmaschine und Kombidämpfer. Fortluft über Dach als außenliegender Edelstahlturm an der Fassade befestigt.- 1x RLT Sporthalle/ Mensa ca. 5000 m³/h Rotor WRG. Die Anlage wird im Wechselbetrieb je nach Anforderung zwischen Sporthalle und Mensa umgeschaltet. Kanalnetz im UG/ EG mit Volumenstromreglern, Schalldämpfern und Brandschutzklappen. Luftereinbringung über Gitter- 1x RLT KiTa ca. 5300 m³/h Rotor WRG Kanalnetz im UG/ EG mit Volumenstromreglern, Schalldämpfern und Brandschutzklappen. Luftereinbringung über Gitter, Tellerventile.- 2x RLT Clusterbereich OG ca. 2400 m³/h Rotor WRG; Kanalnetz im OG mit Volumenstromreglern, Schalldämpfern. Leitungsverzug auf dem Dach mit Aufständigung, Isolierung und Blechmantel, isolierten Dachdurchführungen. Im Obergeschoss erfolgt die Montage zum größten Teil als Sichtinstallation. <p>Splitkälteanlagen bis ca. 3 kW Kühlleistung für die Serverkühlung im Gartengeschoss. Außengerät auf dem Dach. Regelung erfolgt über das Gewerk Gebäudeautomation.</p>
III.3	SANITÄR	<p>Hauseinführung DN 50 Trinkwasserleitung im Gartengeschoss mit Zählerstrecke, automatisch rückspülbarem Wasserfilter und Druckminderer. Wasserverteiler mit 4 Abgängen. Leitungsmaterial Edelstahl. Leitungsverzug an der Decke und in Vorwänden. Die Sanitärgegenstände sind in einer mittleren Qualitätsstufe gewählt. Montage an Vorwände/ Rauntrennwände im Trockenbausystem/ Massivbau. Warmwasserbereitung in den Bereichen Sporthalle, Kindergarten und Küche über Frischwasserstationen. Übrige Zapfstellen dezentral über elektrische Durchlauferhitzer.</p>

29 LV WC-TRENNWÄNDE (260108)

BAUBESCHREIBUNG

Schmutzwassernetz mit schalloptimiertem Kunststoffrohr und Formteilen.
In der Sporthallendecke und notwendigen Fluren erfolgt ein Materialwechsel auf nichtbrennbares Rohrmaterial. Anschluss an die Grundleitungen zum Teil mit Revisionsöffnungen.
Die Küche erhält ein getrenntes Schmutzwassernetz für den erdverlegten Fettabscheider.
Regelung erfolgt über das Gewerk Gebäudeautomation.

III.4 GEBÄUDEAUTOMATION

Das Gebäude verfügt über eine eigene Automationsstation mit Verteilerschränken im Gartengeschoss und Obergeschoss. Zugriffsmöglichkeiten bestehen über Displays an den Schränken, sowie über das Netzwerk und einen PC im Hausmeisterraum. Die Regelung ist hauptsächlich für die Lüftungsgeräte, Volumenstromregler und den Heizungsverteiler zuständig.
Die Datenpunktbezeichnung erfolgt nach den Datenschlüssel der Stadt Tübingen.
Ein Fernzugriff sowie eine Weiterleitung der aufgezeichneten Messdaten ist vorgesehen.

III.5 ELEKTROINSTALLATION

Im Untergeschoss des Gebäudes befindet sich die Haupttechnikzentrale des Gewerks Elektro. Bestehend aus einer Niederspannungshauptverteilung (Starkstrom) und der Datenverteilung (Schwachstrom). Für die elektrische Energieverteilung innerhalb des Bauwerks werden Elektro- und Datenverteiler eingesetzt. Im Erd- und Dachgeschoss befinden sich jeweils zwei Elektroverteilerräume. Sie enthalten die Betriebsmittel zum Schützen, Schalten und Steuern der elektrischen Anlagenteile wie Beleuchtung, Sonnenschutz, Steckdosen, Informationstechnik etc. für die allgemeinen Flächen. Die Ausführung der Elektroinstallation erfolgt in sämtlichen Bereichen, mit Ausnahme der Technik- und Lagerräume im Untergeschoss, als unter Putzinstallation (u.P.). Die Leitungsverteilung im Gebäude erfolgt über Kabelrinnen und Steigetrassen bis zu den einzelnen Verbrauchern.
In den Treppenhausbereichen/-kernen werden für die Beleuchtung, den Sonnenschutz, die Sicherheitsbeleuchtung, die BMA, usw., Einlegearbeiten in den Betondecken bzw. -wänden mittels Leerrohre benötigt.

III.6 BLITZSCHUTZ

Für das Gebäude ist ein wirksamer äußerer sowie innerer Blitzschutz geplant. Das Gebäude wird mit einer Fundament-, Blitzschutz- und Erdungsanlage nach DIN VDE 0185, VDE EN 62305, VDE 50164, VDE 0100 und 0190 sowie nach der örtlichen Bauordnung ausgerüstet.
Die Blitzschutzklasse wurde mit Hilfe der Risikoanalyse, unter Berücksichtigung von Lage und Größe des Gebäudes, sowie für den Landkreis Tübingen bekannten Wetterdaten und -eigenschaften auf die Blitzschutzklasse III festgelegt.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1. NBBW Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg

Die Nachhaltigkeitskriterien des Landes Baden-Württemberg sind verbindlich einzuhalten. Dies ist bei der Kalkulation der Einzelpositionen zu berücksichtigen (<https://www.nbbw.de/>).

2. Datenaustausch über Datenplattform

Der Austausch sämtlicher Planunterlagen erfolgt über eine projekteigene Datenplattform (Poolarserver). Dieser ist verbindlich für den Datenaustausch zu verwenden. Zugang und Einweisung erfolgen mit Auftragserteilung.
Durch den AG werden keine Pläne in Papierfassung zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

3. Angaben im Leistungsverzeichnis

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben.

29 LV WC-TRENNWÄNDE (260108)

ZTV ALLGEMEIN

Hierbei bedeutet "Bauart" das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile zur fertigen Leistung.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und lagern auf der Baustelle wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgegeben ist. Alle erforderlichen Geräte, Kräne, Bauaufzüge, Hebezeuge usw., hat der AN selbst zu stellen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

4. DIN Normen, Ausführungsvorschriften

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5. Produktbezeichnungen

Bei namentlich genannten Produkten gilt immer auch: „oder gleichwertig“. Es dürfen nur genormte oder bauaufsichtlich zugelassene Produkte verwendet werden (Bauregelliste A+B, gilt auch für Verbindungsmittel).

6. Fabrikate, Konstruktionen, Qualitäten

Die in der Leistungsbeschreibung und in den Planunterlagen beschriebenen Konstruktionen und Qualitäten werden gefordert. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch vergleichbare statische Werte, Konstruktionszeichnungen, Prüfzeugnisse und Muster liegt in der Verantwortung des AN und ist spätestens rechtzeitig vor Ausführung (4 Wochen) durch diesen zu erbringen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Für die vom Auftraggeber geforderten Qualitäten wird dem AN vor Ausführung eine entsprechende Liste vorgelegt. Die Ausführung von gleichwertiger Konstruktionen und Materialien muß vom AG vor Ausführung schriftlich genehmigt werden.

7. Unstimmigkeiten

Bei möglichen Unstimmigkeiten zwischen Ausschreibungstext und Ausschreibungsplänen ist unmittelbar Rücksprache mit der ausschreibenden Stelle vorzunehmen.

8. Nebenangebote

Es werden keine Nebenangebote zugelassen.

9. Bedenken

Bedenken in Bezug auf Umsetzbarkeit der ausgeschriebenen Konstruktion sind vor Angebotsabgabe mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

10. Werkstattplanung, Freigabe

Die Werkstattplanung ist durch Unternehmer auf Grundlage der Pläne von Architekt und Fachplanern (zuvor, falls möglich, Naturmaße am Bau nehmen) zu erstellen. Sie ist rechtzeitig zur Prüfung bei Architekt und Fachplanern jeweils digital und 1-fach in Papierform zur Freigabe vorzulegen.

11. Maßprüfung

Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen.

Alle Maße sind am Bau vor Ausführung der Arbeiten nachzumessen. Massdifferenzen zwischen Ausführungszeichnungen und baulichen Gegebenheiten sind unverzüglich der örtlichen Objektüberwachung anzuzeigen und mit ihr inhaltlich abzustimmen.

Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Diese Leistung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)
ZTV ALLGEMEIN		
<p>12. Meßpunkte Für die Höhenmessung im Gebäude sind mind. 2 Höhenmarken je Geschoss vorhanden. Achsen, sowie zusätzliche Meßpunkte hat der AN ohne besondere Vergütung selbst einzumessen.</p> <p>13. Ausführung nach besonderer Anordnung Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung "nach besonderer Anordnung des AG", vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung durch den AG zu beginnen ist. Ein Anspruch auf Ausführung der Leistung besteht deshalb nicht. Mehrkosten können nicht geltend gemacht werden.</p> <p>14. Der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen Die den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Zeichnungen dienen der Kalkulation und sind keine Ausführungspläne.</p> <p>15. Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten Den Firmen, die sich an der Ausschreibung beteiligen, wird dringend angeraten, sich mit den örtlichen Verhältnissen vertraut zumachen. Nachforderungen, die sich aus der Unkenntnis der örtl. Gegebenheiten ergeben, werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>16. Fachbauleitung Die Fachbauleitung ist vor Ausführung der Arbeiten festzulegen. Einen Wechsel in der Person des/der Fachbauleiter/in ist der örtlichen Bauleitung ebenfalls schriftlich mitteilen. Der/die Fachbauleiter/in benannte Person besitzt die für eine sichere Ausführung der Arbeiten erforderlichen Kenntnisse und Verlässlichkeit. Der Auftragnehmer sowie der/die Fachbauleiter/in erklären, dass ihnen die Unfallverhütungsvorschriften, die Bauordnung bekannt sind.</p> <p>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen nach NBBW Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg (NBBW)</p> <p>Neubau Bildungshaus Winkelwiese</p> <p>Das Bauvorhaben unterliegt den Kriterien für Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg. Insbesondere folgende Kapitel sind der Ausführung zuzugrunde zu legen:</p> <p>3. Nachhaltige Ressourcenverwendung bei Holz- und Betonbauteilen 4. Gesundheits- und umweltverträgliche Baustoffe 10. Qualität der Bauausführung</p> <p>ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN Das o.g. Gebäude wird gemäß NBBW durchgeführt und dokumentiert. Dies bedingt hohe ökologische Anforderungen an den Bauprozess. Die Anforderungen sind im Folgenden detailliert aufgeführt.</p> <p>Es dürfen nur Materialien verwendet werden, die hinsichtlich Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Nutzung und Entsorgung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen. Des Weiteren sind Materialien und Produkte vorzuziehen, die eine hohe Dauerhaftigkeit aufweisen und gut recycelt werden können. Nutz-Oberflächen sollen leicht zu reinigen sein.</p> <p>Schadstoffarme Bauprodukte Zur Sicherstellung von hohen Qualitäten im Innenraum sind als Zielwert ein TVOC-Gehalt der Raumluft von 1000 µg/m³ und ein Formaldehyd Gehalt von 100 µg/m³ in allen ständigen Aufenthaltsräumen festgelegt. Bei allen im Innenraum eingesetzten Produkten ist auf geringstmögliche VOC- und Formaldehydemissionen zu achten. Die ordnungsgemäße Umsetzung wird durch eine abschließende Raumluftmessung überprüft.</p>		

29 LV WC-TRENNWÄNDE (260108)

ZTV NBBW

Es gelten die in **Anlage 01** „Anlage_01_BiWi_NBBW_Anforderungen“ aufgeführten Anforderungen. Diese gelten für alle Positionen des Leistungsverzeichnisses. Für alle dabei aufgeführten Normen, Bezüge, Prüfsiegel etc. wird auch ein rechtsgültiger Nachweis der Gleichwertigkeit in Bezug auf den betrachteten Stoff anerkannt.

PRODUKTDEKLARATIONSPFLICHT

Der Auftragnehmer hat kurzfristig nach Auftragsvergabe, spätestens jedoch vier Wochen vor Beginn der Arbeiten, alle zur Verwendung vorgesehenen Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe bzw. Eigenschaften zu deklarieren. In diesem Sinne sind folgende Angaben zum Produkt zu machen:

- Leistungsbereich / LV-Pos.-Nr.
- Bauteilname / Einbauort
- Menge / Flächenangabe
- Produktname / Herstellerangabe
- Produktfunktion / Anwendungsfall

Hierzu sind nach erfolgter Beauftragung die dem LV beiliegenden „Deklarationstabellen“ in digitaler Form auszufüllen und die zugehörigen technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter, sowie CE-Kennzeichnungen gemäß 1907/2006/EG (ebenfalls in digitaler Form) zuzuordnen und beizulegen.

Dabei gilt zusätzlich Folgendes zu beachten:

- Es sind alle Produkte zu deklarieren, die in Anlage „Übersicht aller Qualitätsanforderungen“ aufgeführt sind.
- Bauprodukte der TGA wie z. B. Leuchten, Schaltzentralen, Ventilatoren etc. sind nur als gesamtes Produkt und nicht hinsichtlich Ihrer Einzelmaterialien (Kunststoffe, Metalle, Leuchtmittel etc.) zu deklarieren
- Nicht erforderlich ist die Deklaration von Befestigungsmitteln wie z. B. Dübeln, Schrauben, Nägeln etc.
- Unkonfektionierte Rohmaterialien wie Sand, Kies, Stahl usw. müssen nicht deklariert werden.
- Bei der Verwendung vorgefertigter Bauelemente (z.B. Sanitärständersysteme, Fenster und Türen usw.) sind diese durch Angaben und Technische Merkblätter des Herstellers zu deklarieren.

Die Deklaration ist über den Architekten dem Büro für Baubiologie zur Prüfung per E-Mail zuzusenden. Die Bauleitung ist hierbei in Kopie zu setzen.

Der Einbau aller relevanten Materialien darf erst nach der Freigabe durch den Baustoffberater erfolgen. (Freigabetabelle nach Produktprüfung).

Darüber hinaus sind alle verbauten **Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe** hinsichtlich ihrer Zertifizierung (FSC / PEFC) mit exakter Produktbezeichnung, Herstellerangabe, Produktfunktion, Holzart, Herkunft und Angabe des zugehörigen Zertifikates zu deklarieren. Hierzu ist in der Anlage „Allgemeine Produktdeklaration“ der Excel-Datei unter dem Reiter „Holzdeklaration“ alle Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe vollständig auszufüllen und die entsprechenden Zertifikate beizulegen. Sobald Lieferscheine zu Hölzern und Holzwerkstoffen vorliegen, sind diese über den Architekten dem Büro für Baubiologie per E-Mail zuzusenden. Aus Ihnen muss die FSC- oder PEFC-Zertifizierung sowie der Prozentsatz der Zertifizierung hervorgehen unter Angabe des Registrierungscode des letzten Lieferanten in der Lieferkette.

Der Einsatz von tropischen Holzwerkstoffen ist nicht zulässig.

Der Auftragnehmer ist dazu **verpflichtet**, bei der Produktwahl alle in der Ausschreibung geforderten Eigenschaften zu berücksichtigen. Weicht ein Produkt von den Vorgaben der Ausschreibung ab, so ist dies kostenneutral zu ersetzen.

Anlagen NBBW:

Anlage_01_BiWi_NBBW_Anforderungen

29 LV WC-TRENNWÄNDE (260108)

ZTV NBBW

Anlage_02_BIWI_NBBW_NAKR_03_Holz_und_Beton, inkl. Tabellenblatt „Holzdeklaration“ (zur Information)
Anlage_03_BIWI_NBBW_NAKR_04_Baustoffe, inkl. Tabellenblatt „Produktdeklaration“ (zur Information)
Anlage_04_BIWI_NBBW_NAKR_10_Qualitaet_der_Bauausfuehrung.

Im Auftragsfall vor Ausführung einzureichende Deklarationstabellen:

- Tabellenblatt „Holzdeklaration“
- Tabellenblatt „Produktdeklaration“

Ausnahme

Ist aus technischen und funktionalen Gründen in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes, das die Anforderungen erfüllt, eine der genannten Produkthanforderungen nicht umsetzbar, können Ausnahmen von den Anforderungen durch den Schadstoffberater zugelassen werden.

Die abweichende Produktverwendung muss seitens des Anbieters dazu schriftlich begründet und unter Angabe des Produktes, der technischen Verwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert werden. Dabei ist das Fehlen einer Produktalternative oder einer konstruktiven Alternative durch den Bieter dadurch zu dokumentieren, dass drei Vergleichsprodukte mit gleicher technischer Leistung vergleichend dokumentiert werden. Produktausnahmen aus ästhetischen oder auf die Baugeschwindigkeit bezogenen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung (z.B. allgemeine Verarbeitungstemperaturen).

Verbindlichkeit

Die vom Schadstoffberater freigegebenen Produkte sind verbindlich. Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, alle schadstoffrelevanten Produkte 48 Stunden vor Anlieferung beim Bauleiter anzumelden. Änderungen auch bei Nebenprodukten während der Ausführung sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung der Bauleitung. Bei Abweichungen gilt die VOB/B §4 Pkt.6. Ausgenommen von der Deklaration sind Produktvorgaben des Architekten oder Bauherren im Rahmen der Ausschreibung.

Der Auftraggeber behält sich die Prüfung der Materialdeklarationen vor, ist jedoch nicht dazu verpflichtet. Weichen während der Ausführung vorgefundene Materialien oder Produkte erkennbar von der Produktdeklaration oder von den geforderten Produkteigenschaften oder Zertifizierungen in der zugrundeliegenden Ausschreibung ab, ist der Auftragnehmer auch dann zu einem sofortigen Austausch verpflichtet, wenn die abweichenden Produkte aus allein technischer Sicht geeignet sind.

Pflicht zur Weitergabe

Gibt der Auftragnehmer einzelne Leistungen an Subunternehmer weiter, ist er zur Weitergabe der Material- und Produkthanforderungen verpflichtet. Die Forderung nach einer Deklaration der verwendeten Materialien und Produkte ist an den Subunternehmer weiterzugeben, die Deklarationen sind unverzüglich an den Auftraggeber weiterzuleiten. Werden von Subunternehmern abweichende Materialien und Produkte verwendet, trägt hierfür der Auftragnehmer die Verantwortung gegenüber dem Auftraggeber.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

TISCHLERARBEITEN

Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Die Ausführung der Leistungen erfolgt nach:

- VOB/C ATV DIN 18 355 Tischlerarbeiten

Ausgabe Oktober 2023.

Zusätzlich zu den Empfehlungen und Vorschriften sind die Richtlinien der Industrie- und Fachverbände zu beachten. Außerdem sind Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten. Abweichungen zu den DIN-Vorschriften sind anzuzeigen.

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der

29 LV WC-TRENNWÄNDE (260108)

ZTV TISCHLERARBEITEN

Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Folgende Hinweise sind zu beachten und der Angebotskalkulation zugrunde zu legen.

Folgende Hinweise sind zu beachten und der Angebotskalkulation zugrunde zu legen.

1. Sicherung Verkehr/Sauberhaltung Straßen

Der Verkehr in den angrenzenden Straßen darf während der Bauausführung nicht gestört werden. Für die Sicherung, Abschränkung und Beleuchtung der Baustelle zur Vermeidung von Unfällen trägt der Unternehmer allein die Verantwortung.

Durch die Baumaßnahme verursachte Beschränkungen des öffentlichen oder privaten Verkehrs hat der Auftragnehmer bei den zuständigen Stellen rechtzeitig anzumelden. Die erforderlichen Genehmigungen sind einzuholen und alle notwendigen Einrichtungen zu beschaffen, vorzuhalten, einzusetzen und zu entfernen. Der Unternehmer ist für die Sauberhaltung der öffentlichen Zufahrtsstraßen verantwortlich.

2. Gerüste

Bauseits werden ein Fassadengerüst und ein Raumgerüst innherab der Achsen 4-8/C-D gestellt. Der Auftragnehmer hat alle anderen, für seine Leistung erforderlichen, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften und behördlichen Bestimmungen gem. VOB/B Paragraph 4 Nr. 2, zu ergreifen. Mit Ausnahme der zuvor genannter Fassaden- u. Raumgerüste sind vom AN alle für die Montage notwendigen Gerüste in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Einbaubedingungen sind den Plänen zu entnehmen.

Auffangnetze nach § 12 BGV C22, die nur dem Schutz der Mitarbeiter des Auftragnehmers dienen, zählen zu den Nebenleistungen nach Abschnitt 4.1.4 DIN 18299.

Vom Auftragnehmer ist ein Sicherheitsbeauftragter zu stellen und namentlich zu benennen, der für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften auf der Baustelle verantwortlich ist.

3. Planunterlagen

Dem Leistungsverzeichnis liegen Planunterlagen bei (siehe Anlagen zum LV). Diese sind zu beachten und Bestandteil der Angebotsunterlagen. Es handelt sich hier jedoch nicht um Ausführungspläne, sondern um Ausschreibungspläne, die die Grundlage für die Angebotskalkulation bilden.

4. Befestigungsmittel

Befestigungsmittel (Schrauben, Dübel, Bolzen usw.) werden in der Leistungsbeschreibung in der Regel nicht angegeben. Sie sind vom Auftragnehmer nach den gültigen Normen und Vorschriften, unter Berücksichtigung der statischen und konstruktiven Einflüsse zu wählen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Es darf nur nichtrostendes Material eingebaut werden. Rostschäden gehen zu Lasten des AN.

Es dürfen nur Konstruktionen, Befestigungsmittel verwendet werden, die von einer amtlichen Materialprüfanstalt zugelassen sind. Prüfzeugnisse und Materialdatenblätter sind auf Verlangen vorzulegen.

5. Konstruktionen, Qualitäten

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)
ZTV TISCHLERARBEITEN		
<p>anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben. Hierbei bedeutet "Bauart" das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile zur fertigen Leistung. Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und lagern auf der Baustelle wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgegeben ist.</p> <p>6. DIN Normen, Ausführungsvorschriften Für die Ausführung der Leistungen gelten sämtliche zutreffenden DIN-Normen, technische Ausführungsvorschriften der Hersteller, Richtlinien von Verbänden usw., jeweils neueste Fassung zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, ohne dass im einzelnen immer darauf hingewiesen wird.</p> <p>7. Maßprüfung Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen. Alle Maße sind am Bau vor Ausführung der Arbeiten nachzumessen. Massdifferenzen zwischen Ausführungszeichnungen und baulichen Gegebenheiten sind unverzüglich der örtlichen Objektüberwachung mitzuteilen und mit Ihr inhaltlich abzustimmen. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Diese Leistung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>8. Meßpunkte Für die Höhenmessung im Gebäude sind 2 Höhenmarken je Geschoss vorhanden. Achsen, sowie zusätzliche Meßpunkte hat der AN ohne besondere Vergütung selbst einzumessen.</p> <p>9. Befestigungsmittel Befestigungsmittel (Schrauben, Dübel, Bolzen usw.) werden in der Leistungsbeschreibung in der Regel nicht angegeben. Sie sind vom Auftragnehmer nach den gültigen Normen und Vorschriften, unter Berücksichtigung der statischen und konstruktiven Einflüsse zu wählen und in die Einheitspreise einzurechnen. Nur nichtrostendes Material darf eingebaut werden. Rostschäden gehen zu Lasten des AN. Es dürfen nur Konstruktionen, Befestigungsmittel verwendet werden, die von einer amtlichen Materialprüfanstalt zugelassen sind. Prüfzeugnisse und Materialdatenblätter sind auf Verlangen vorzulegen.</p> <p>10. Ausführung nach besonderer Anordnung Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung "nach besonderer Anordnung des AG", vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung durch den AG zu beginnen ist. Ein Anspruch auf Ausführung der Leistung besteht deshalb nicht. Mehrkosten können nicht geltend gemacht werden.</p> <p>11. Fabrikate, Konstruktionen, Qualitäten Die in der Leistungsbeschreibung und in den Planunterlagen angeführten Konstruktionen und Qualitäten von Leitfabrikaten werden gefordert. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch vergleichbare statische Werte, Konstruktionszeichnungen, Prüfzeugnisse und Muster zu erbringen. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Die spätere Ausführung gleichwertiger Konstruktionen und Materialien muß vom Auftraggeber schriftlich genehmigt werden.</p> <p>1 Bereich WC-TRENNWAND Kita</p>		

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)		
1	Bereich	WC-TRENNWAND Kita		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Ausführung</p> <p>Konstruktion: Kindergarten WC-Trennwandsystem unfallsicher nach den Sicherheitsbestimmungen der Unfallkasse BW. TÜV-geprüft (GS-Zeichen).</p> <p>Höhe: 1.500 mm einschl. ca. 110 mm Bodenfreiheit.</p> <p>Wände: 13 mm starke HPL-Vollkernplatten nach DIN EN 438 (DIN 16926). Wasserbeständig, fäulnissicher, widerstandsfähig gegen Beschädigungen und besonders pflegeleicht. Die Ecken zur Vermeidung von Verletzungen im Radius von 30 mm gerundet. Wandanschlüsse durch stabile Aluminiumplattenhalter, pulverbeschichtet, zum Ausgleich von Bautoleranzen.</p> <p>Füße: Aus Edelstahl, d = 20 mm, höhenverstellbar, mit Edelstahlteller und trittfester Abdeckrosette aus Nylon, verfugt. (Klebefüße sind aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen).</p> <p>Türen: In gleicher Konstruktion wie die Wände, mit Sicherheits-Fingerklemmschutz, aus 20 mm breitem Fingerklemmschutzprofil an der Anschlagseite und durchlaufendem Aluminium-Fingerklemmschutzrohr auf der Bandseite. Pendeltüren sind nicht erlaubt, Türöffnung nur nach außen. Türfront oben waagrecht.</p> <p>Beschläge: 3-Rollen-Sicherheitssteigeband, d = 20 mm, mit durchgehendem Aluminium-Fingerklemmschutzrohr zwischen den Bändern.</p> <p>Türgriffe: Sicherheits-Ringgriff aus schlag- und Bruchsicherem Nylon mit integriertem Gummidämpfer als Türanschlag.</p> <p>Farben: Wand- und Türenfarben gemäß Hersteller -Farbkarte (mindestens 8 Farben), nach Angabe AG.</p> <p>Profile, Beschläge, Türgriffe, Füße und Zubehör in den gleichen durchgängigen Farben entsprechend dem Hersteller Farbkonzept (mindestens 6 Farben).</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)		
1	Bereich	WC-TRENNWAND Kita		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
1.1	<p>Trennwand Kita GG 1.17 Sanitär-/Wickelbereich Liefern und Montieren von Trennwand gemäß Ausführungsbeschreibung Trennwandsystem Kita, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 WC-Zelle und 1 Sichtschutz - 1 Vorder-/Seitenwand Länge gesamt ca. 2.300 mm - inkl. 1 Tür Breite ca. 570 mm - inkl. 1 Wandende freistehend - inkl. 1 Befestigung an Wandpfeiler <p>Gemäß Detailplan: - ARC-WA-027.01-5v00-BODEN GG 1.17 Wickel</p> <p>Einbauort: GG Raum 1.17 Sanitär-/Wickelbereich U3</p> <p>1 WC-Zelle + 1 WC-Sichtschutz = 1,0 Stück</p>	1 St	EP	GP
1.2	<p>Trennwand Kita Ü3 GG 1.20 Sanitär-/Wickelbereich Liefern und Montieren von Trennwand gemäß Ausführungsbeschreibung Trennwandsystem Kita, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 6 WC-Zellen - 2 Vorderwände Länge je ca. 2.700 mm - 6 Türen Breite je ca. 570 mm - 4 Zwischenwände je ca. 1.250 mm <p>Abmessung je Kabine (Achismaß) Breite 900 mm, Tiefe 1.250 mm.</p> <p>Gemäß Detailplan: - ARC-WA-027.02-5v00-BODEN GG 1.20 Wickel</p> <p>Einbauort: GG Raum 1.20 Sanitär-/Wickelbereich Ü3</p> <p>6 WC-Zellen = 1,0 Stück</p>	1 St	EP	GP
Summe Bereich 1				WC-TRENNWAND Kita, Netto:
2 Bereich WC-TRENNWAND Schüler/Erwachsene				

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)			
2	Bereich	WC-TRENNWAND Schüler/Erwachsene			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p>Ausführung</p> <p>Konstruktion: Trennwand aus 13 mm HPL-Vollkernmaterial im statischen Verbund mit den glattflächigen Aluminiumprofilen. TÜV-geprüft (GS-Zeichen). Füße in der Front integriert. Profile in eloxierter Ausführung.</p> <p>Höhe: 2000 mm einschließlich 110 mm Bodenfreiheit.</p> <p>Wände: 13 mm starke HPL-Vollkernplatten nach DIN EN 438 (DIN 16926). Wasserbeständig, fäulnissicher, widerstandsfähig gegen Beschädigungen und besonders pflegeleicht. Alle sichtbaren Kanten sind gerundet und dadurch verletzungsfrei.</p> <p>Profile: Alle Profile aus Aluminium. Verwindungssteifer Stabilisator in eckiger Ausführung mit Wandanschlußrosette über der Türfront. Stabilisator steht durch M 12x50 Verschraubung in statischem Verbund mit den glattflächigen Band- und Türanschlagprofilen. Türanschlagprofile verdrehsicher und kraftschlüssig mit dem Stabilisator verbunden. Unterer Abschluß der Band- und Türanschlagprofile mit Aluminiumplatte unfallsicher abgedeckt. Wandanschluß durch U-Profile.</p> <p>Füße: Edelstahlfüße mit Edelstahlgewinde und Edelstahlteller. Stufenlos höhenverstellbar. Kraftschlüssige Verschraubung mit den Band- und Türanschlagprofilen verbunden. Trittfeste, korrosionsfreie Aluminiumabdeckrosette naturfarbig eloxiert, zum Reinigen anzuheben oder versiegelt.</p> <p>Türen: 13 mm starke HPL-Vollkernplatten stumpf einschlagend. Alle Kanten umfräst, die Ecken im Radius von 2 mm abgerundet. Durchlaufende Dämpfungsgummi im Anschlagprofil zur Geräuschkämpfung integriert. An der Bandseite Sicherheits-Fingerklemmschutz.</p> <p>Beschläge: 3 kräftige 3-Rollen-Kantenbänder aus Aluminium, (d=20mm). Ein Band ist mit eingebauter Feder zum Selbstschließen oder Selbstöffnen der Tür ausgestattet. Bandbefestigung erfolgt in der Fläche um das Spalten der Platten zu vermeiden. Verdeckte Verschraubung mittels Edelstahlschrauben.</p> <p>Kunststofffreies Einriegelschloß aus Zinkdruckguß mit massiven, nicht brennbarem Aluminiumriegel. Schloßkasten aus</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)		
2	Bereich	WC-TRENNWAND Schüler/Erwachsene		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Vollaluminium, mit Riegelolive innen, Schauscheibe rot/weiß mit Notdornöffnung außen. Türknöpfe mit Griffmulde aus Aluminium naturfarbig eloxiert.</p> <p>Farben: Wand- und Türenfarben gemäß Hersteller -Farbkarte (mindestens 15 Farben), nach Angabe AG.</p> <p>Profile, Beschläge, Türgriffe, Füße und Zubehör in den gleichen durchgängigen Farben entsprechend dem Hersteller Farbkonzept (mindestens 6 Farben).</p>			
2.1	<p>Trennwand Raum 2.28 WC M1</p> <p>Liefern und Montieren von Trennwand gemäß Ausführungsbeschreibung Trennwandsystem, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 WC-Zellen - 1 Vorderwand Länge ca. 3.600 mm - 4 Türen Breite ca. 640 mm (nach innen aufschlagend) - 3 Zwischenwände Länge ca. 1.500 mm - 1 Seitenwand Länge ca. 1.500 mm, auf Sichtbeton montiert <p>Abmessung je Kabine (Achismaß) Breite 900 mm, Tiefe 1.500 mm.</p> <p>Gemäß Detailplan: - ARC-FS-019.17-5v00-FLIESEN EG 2_28 WC M1</p> <p>Einbauort: EG Raum 2.28 WC M1</p> <p>4 WC-Zellen = 1,0 Stück</p>	1 St	EP	GP
2.2	<p>Trennwand Raum 2.29 WC J1</p> <p>Liefern und Montieren von Trennwand gemäß Ausführungsbeschreibung Trennwandsystem, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 WC-Zellen und 2 Sichtschutzwänden - 1 Vorderwand Länge ca. 1.800 mm - 2 Türen Breite ca. 640 mm (nach innen aufschlagend) - 1 Zwischenwände Länge ca. 1.500 mm - 2 Seitenwände Länge ca. 1.500 mm, davon 1 x auf Sichtbeton montiert - 2 Sichtschutzwände zwischen Urinalen, Länge ca. 300 mm, Höhe ca. 700 mm <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
29	LV WC-TRENNWÄNDE (260108)			
2	Bereich WC-TRENNWAND Schüler/Erwachsene			
				Übertrag:
	<p>Abmessung je Kabine (Achismaß) Breite 900 mm, Tiefe 1.500 mm.</p> <p>Gemäß Detailplan: - ARC-FS-019.18-5v00-FLIESEN EG 2_29 WC J1</p> <p>Einbauort: EG Raum 2.29 WC J1</p> <p>2 WC-Zellen + 2 Sichtschutz = 1,0 Stück</p>	1 St	EP	GP
2.3	<p>Trennwand Raum 2.31/32 WC D/H</p> <p>Liefern und Montieren von Trennwand gemäß Ausführungsbeschreibung Trennwandsystem, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 WC-Zellen - 1 Vorderwand Länge ca. 1.750 mm - 2 Türen Breite ca. 640 mm (nach innen aufschlagend) - 1 Zwischenwand Länge ca. 1.500 mm - 1 Seitenwand Länge ca. 1.500 mm, auf Sichtbeton montiert <p>Abmessung je Kabine (Achismaß) Breite 875 mm Tiefe 1.500 mm</p> <p>Gemäß Detailplan: - ARC-FS-019.19-5v00-FLIESEN EG 2_31 WC D - ARC-FS-019.20-5v00-FLIESEN EG 2_32 WC H</p> <p>Einbauort: EG Raum 2.31 WC D + 2.32 WC H</p> <p>2 WC-Zellen = 1,0 Stück</p>	2 St	EP	GP
2.4	<p>Trennwand Raum 3.16 WC M2</p> <p>Liefern und Montieren von Trennwand gemäß Ausführungsbeschreibung Trennwandsystem, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 WC-Zellen - 1 Vorderwand Länge ca. 2.500 mm - 3 Türen Breite ca. 640 mm (nach innen aufschlagend) - 2 Zwischenwände Länge ca. 1.500 mm <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)		
2	Bereich	WC-TRENNWAND Schüler/Erwachsene		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p>Abmessung je Kabine (Achismaß) Breite 875 mm Tiefe 1.500 mm</p> <p>Gemäß Detailplan: - ARC-FS-019.21-5v00-FLIESEN DG 3_16 WC M2</p> <p>Einbauort: DG Raum 3.16 WC M2</p> <p>3 WC-Zellen = 1,0 Stück</p>		1 St	EP GP
2.5	<p>Trennwand Raum 3.17 WC J2</p> <p>Liefern und Montieren von Trennwand gemäß Ausführungsbeschreibung Trennwandsystem, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 WC-Zellen und 2 Sichtschutzwänden - 1 Vorderwand Länge ca. 900 mm - 1 Tür Breite ca. 640 mm (nach innen aufschlagend) - 1 Seitenwand Länge ca. 1.500 mm - 1 Sichtschutzwand zwischen Urinalen, Länge ca. 300 mm, Höhe ca. 700 mm <p>Abmessung je Kabine (Achismaß) Breite 875 mm Tiefe 1.500 mm</p> <p>Gemäß Detailplan: - ARC-FS-019.22-5v00-FLIESEN DG 3_17 WC J2</p> <p>Einbauort: DG Raum 3.17 WC J2</p> <p>1 WC-Zelle + 1 Sichtschutz = 1,0 Stück</p>		1 St	EP GP
2.6	<p>Trennwand Raum 3.19 WC Lehrer</p> <p>Liefern und Montieren von Trennwand gemäß Ausführungsbeschreibung Trennwandsystem, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Vorder-/Seitenwand Länge ca. 1.450 mm - inkl. 1 Türen Breite ca. 640 mm <p>Gemäß Detailplan: - ARC-FS-019.23-5v00-FLIESEN DG 3_19 WC L</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)		
2	Bereich	WC-TRENNWAND Schüler/Erwachsene		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
				Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Einbauort: DG Raum 3.19 WC L 1 Trennwand zu Putzbereich = 1,0 Stück			
			1 St	EP GP
2.7		Türstopperhaken aus Edelstahl Liefern und Montieren von Türstopperhaken aus Edelstahl.		
			16 St	EP GP
Summe Bereich 2		WC-TRENNWAND Schüler/Erwachsene, Netto:		.....
3 Bereich REGIEARBEITEN				
3.01 Untertitel Stundenlohnarbeiten				
STUNDENLOHNARBEITEN				
STUNDENLOHNARBEITEN				
1. Der zeitliche Aufwand für anfallende Stundenlohnarbeiten ist durch den AN vorzukalkulieren und als Grundlage für einen Stundenlohnauftrag vor Ausführung einzureichen. Die Ausführung darf erst nach Freigabe erfolgen. Eine Vorkalkulation des Zeitaufwands und Freigabe ist auch für Stundenlohnarbeiten erforderlich, wenn das ausgeschriebene Kontingent noch nicht ausgeschöpft ist. Im Ausnahmefall kann der Stundenaufwand durch die Fachbauleitung per Mail mitgeteilt werden und von der Universitätsstadt Tübingen vor einer offiziellen Beauftragung dem Grunde nach freigegeben werden. Stundenlohnarbeiten, die bereits ausgeführt und rapportiert sind, können nicht mit einem Nachtrag beauftragt werden.				
2. Lohnkosten enthalten alle Lohnnebenkosten sowie sämtliche Zuschläge. Der Einsatz von Handmaschinen ist in die Stundenlöhne einzukalkulieren.				
3. Rapporte sind spätestens nach drei Tagen der Bauleitung zur				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

29	LV	WC-TRENNWÄNDE (260108)			
3	Bereich	REGIEARBEITEN			
3.01	Untertitel	Stundenlohnarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingereichte Rapporte werden von der Bauleitung abgelehnt.				
	4. Materiallieferungen müssen frei Baustelle erfolgen.				
3.01.1	Bauvorarbeiter Bauvorarbeiter Berufsgruppe II	5 h	EP	GP	
3.01.2	Spezialbaufacharbeiter Spezialbaufacharbeiter Berufsgruppe III	5 h	EP	GP	
3.01.3	Baufachwerker Baufachwerker Berufsgruppe VI	5 h	EP	GP	
Summe Untertitel 3.01			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....
Summe Bereich 3			REGIEARBEITEN, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

BIWI - Bildungshaus Winkelwiese (001)

29 LV WC-TRENNWÄNDE (260108)				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
1	Bereich	WC-TRENNWAND Kita	15	.....
2	Bereich	WC-TRENNWAND Schüler/Erwachsene	17	.....
3	Bereich	REGIEARBEITEN	21	.....
3.01	Untertitel	Stundenlohnarbeiten	21	.....
Summe LV 29 WC-TRENNWÄNDE (260108)				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				